

Da lacht ein Tier ganz nah bei dir

Neues bei Hohenthal, Friedrich, Storms und Pfefferle

In Schwabing hat sich eine neue Galerie etabliert: Diana Gräfin von Hohenthal zeigt zur Premiere Druckgraphik von renommierten Künstlern, darunter Blätter von Walter Dahn, Georg Jiri Dokoupil, Martin Kippenberger, Albert Oehlen, Raimund Kummer, Haralampi Oroschakoff, A. R. Penck, Rob Scholte und Rosemarie Trokel. Die Ausstellung ist Federico Fellini gewidmet, dessen dralle Schönheiten aus seinem Film „Stadt der Frauen“ auch das Ausstellungsplakat aufreizend schmücken (Markstraße 16, bis Ende Mai).

★

Morgen um 20.30 Uhr führen das Plastiker-Paar Angelika Thomas & Jakob de Chirico im Atelierhaus Klenzestraße erst-

mals ihre rituelle Aktion „Rapina“ auf. Das ist eine siebenteilige Performance mit großen Objekt- und Licht-Installationen, die von Musik und Tanz begleitet wird. Die Aufführung dauert zwei Stunden und wird zwei Wochen später in Verona fortgesetzt. Erst dann – nach dem „Zug über die Alpen“ – schließt sich nach den geheimnisvollen Angaben der Künstler der Kreis zu einem Ganzen. (Eingang Baumstr. 8)

★

Übermorgen um 18 Uhr wird auch in den neuen noblen Räumen von Six Friedrich ein multimediales Ereignis geboten: Die Hamburger Konzeptkünstlerin Hanne Darboven zeigt ihr „Opus 26“ – das sind 451 mit Zahlenkolonnen bedeckte DIN

A4-Blätter –, die der Musiker Friedrich Stoppa teilweise in Noten umgesetzt hat. Diese Partituren werden von einem Quartett gespielt. Grundlage ist das System unserer Zeitrechnung, das Darboven in Tagesdaten, Monatsdaten und Jahresdaten zerlegt und wieder zu Quersummen zusammenfügt. Die avantgardistische Musik



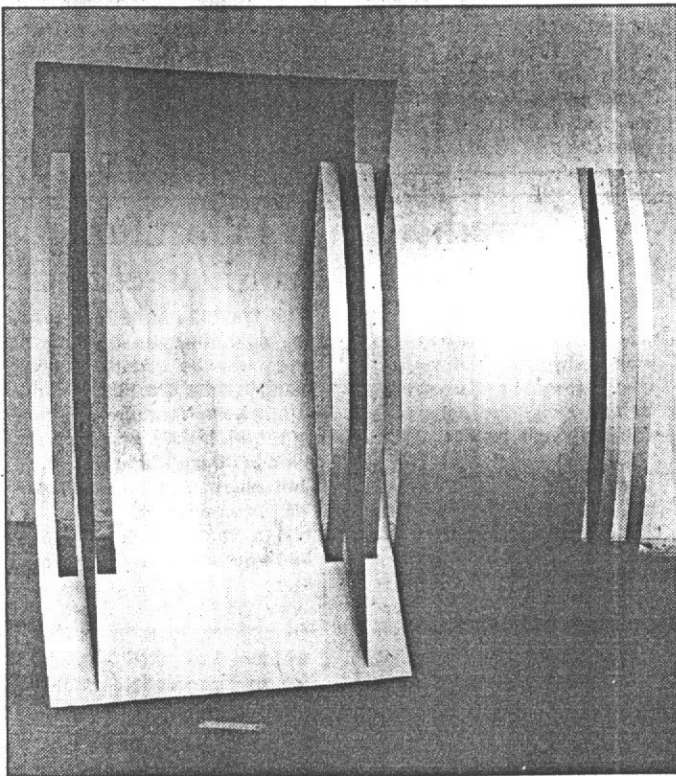
entspricht diesen auf- und absteigenden Zahlenreihen. (Cuvilliesstr. 15)

★

Bei Walter Storms zeigt ab morgen – die Vernissage ist von 19 bis 21 Uhr – die international berühmt gewordene tschechische Plastikerin Magdalena Jettelova ganz neue Arbeiten. Unter anderem läßt die phantasievolle Kraft-Künstlerin einen monumentalen Tisch aus verkohlten Eichenbohlen auf mit Wasser gefüllten Kunststoffkissen balancieren: Zusammenprall der Elemente. (Kaulbachstr. 6, bis 27. April)

★

In Pfefferles Galerie-Dependance in der Rumfordstraße 29 stellen derzeit unter dem Titel „lacht ein Tier ganz nah bei dir“ die Maler Adamski, Anzinger, Bach, Dokoupil, Hornemann, Näher, Oroschakoff, Fetting, Schifferle, Szczesny und Zimmer aus. Es handelt sich dabei überwiegend um Arbeiten auf Papier, die Tiere und Fabelwesen darstellen. (bis 5. April)



Phantasievolle Entwürfe – von Studenten der Akademie – für neue Paravents zeigt der „Werkbund“ im Atelierhaus Klenzestraße.